

stilvoll

Schiwago-Chic

Stars lieben Pelzmützen im Russen-Look. Weil sie kuschelig sind – aber auch cool



Kate
Middleton

Kate Moss

Beyoncé
Knowles

Hugo
Schwarz-
Weiß-Look,
Fuchsfell,
ca. 1300 €



**Tim
Giesecke**
Waschbä-
renfellmütze,
ca. 230 €



Escada
Gold glän-
zend, aus
Fuchsfell,
ca. 600 €



Dismero
Beige-
farbene
Fuchsmütze,
ca. 400 €



**Yves
Salomon**
Weißes
Fuchsfell,
ca. 1400 €



Für alle Felle ...

Was Sie schon immer über Pelz wissen wollten (und sollten). Ein InStyle-Pelz-Guide

Zunächst ein paar Zahlen: Mehr als 1 Million Menschen arbeiten weltweit in der Pelzindustrie, in Deutschland sind es rund 7000 Beschäftigte, 3500 davon arbeiten allein in den 825 Kürschnerbetrieben. Etwa 10 Milliarden Euro Global-Umsatz erwirtschaften 117.000 Unternehmen der Branche (Pelzfarmen, Kürschner, Händler etc.), auf den deutschen Markt entfällt davon ein Umsatz von knapp 1 Milliarde Euro.

Warum wünschen sich so viele einen Pelz?

Weil man darin nie, auch nicht bei tiefsten Temperaturen, friert – oder schwitzt. Fell atmet durch winzige Luftkammern, das äußere Deckhaar stößt Wasser ab. Außerdem ist Pelz luxuriös, weil selten und ein Leben lang haltbar.

Zuchtpelz oder Pelz aus freier Wildbahn?

■ **Felle aus Zucht- und Farmhaltung:** Nerz, Zobel, Chinchilla, Fuchs, Iltis. Zuchtfarmen unterliegen mittlerweile strengen Auflagen, werden permanent kontrolliert. Achten Sie beim Kauf auf Etikettierungen wie NAFA, SAGA, Blackglama oder Kopenhagen Fur, die eine Haltung nach den rigorosen europäischen oder US-Tierschutzgesetzen garantieren. Etwa 85 Prozent aller heute verarbeiteten Pelze stammen von Farmen.

■ **Felle aus freier Wildbahn:** Waschbär, Bisam, Rotfuchs, Opossum. Nur etwa 15 Prozent aller verkauften Pelze stammen aus der Jagd – die für einen ausgewogenen Tierbestand sorgt. Kanin und Lammfelle sind übrigens Nebenprodukte der Fleischgewinnung. Aussterbende Tierarten wie Jaguar, Ozelot, Leopard sind geschützt durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA).

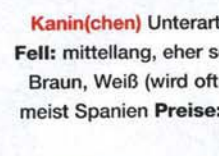
Wie pflegt man Echtfell?

Fast gar nicht, denn Regen, Schnee und Staub werden einfach ausgeschüttelt. Hängen Sie Ihren Pelz nie in die Nähe einer Heizung, da Hitze die Lederhaut austrocknet. Den Sommer über lagern Sie Ihre Pelze in einer Leinen- oder Nesselhülle kühl. Oder Sie bringen sie zu einem Kürschner zur Lagerung (www.kuerschnerinnung.de). Kürschner ändern auch geerbte Pelzmäntel.

Mehr Infos: Deutsches Pelzinstitut, E-Mail: info@pelzinstitut.de



Lamm Bekannteste Arten: Merinolamm, Tibetlamm **Fell:** kräuselig, lang, oft auch geschoren **Farben:** Naturtöne **Herkunft:** Spanien, Neuseeland **Preise:** ab ca. 600 € (Mantel)



Kanin(chen) Unterarten: Orylag, Rex-Kanin **Fell:** mittellang, eher schütter **Farben:** Grau, Braun, Weiß (wird oft eingefärbt) **Herkunft:** meist Spanien **Preise:** ab ca. 800 € (Mantel)



Bisam **Fell:** mittelkurz, etwas starr, daher meist geschoren **Farben:** Braun- und Goldtöne, graue Unterwolle **Herkunft:** Nordamerika, Europa **Preise:** ab ca. 1200 € (Mantel)



Fuchs Am bekanntesten: Rot-, Blau- und Silberfuchs **Fell:** sehr dick, weich, lang **Farben:** Rot- und Grautöne **Herkunft:** Kanada, Polen, Tschechien **Preise:** ab ca. 1800 € (Mantel)



Zobel Teuerster Pelz der Welt **Fell:** dicht, weich, sehr fein **Farben:** Braun (je dunkler, desto nobler), am wertvollsten: mit Silberglanz **Herkunft:** Russland **Preise:** ca. 140000 € (Mantel)



Nerz Meistverkaufter Pelz weltweit **Fell:** seidenweich, kurz, sehr dicht **Farben:** Braun- und Grautöne **Herkunft:** USA, gezüchtet v. a. in Skandinavien **Preise:** ab ca. 1500 € (Mantel)



Waschbär **Fell:** mittellang, etwas starr **Farben:** Grau- und Schwarzschilderungen, Braun, oft auch gefärbt **Herkunft:** Nordamerika, Russland **Preise:** ab ca. 1900 € (Mantel)

Persianer Oder Karakulschaf. Bekannteste Art: Swakara **Fell:** dicht, lockig **Farben:** Schwarz, Beige, Braun, Grau **Herkunft:** Afghanistan, Namibia **Preise:** ab ca. 4500 € (Mantel)

